Pressemitteilung

STADT PINNEBERG

Der Bürgermeister
Büro des Bürgermeisters
Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg

Ihr Ansprechpartner:
Philipp Dickersbach
Pressesprecher
Zimmer: 102/ 01. OG
Telefon: 04101/211-1003 Mobil: 0174/2414281
dickersbach@pinneberg.de

Datum: 13.10.2026

Im Stadtteil Nord

Reges Interesse an der ersten Stadtteilkonferenz in Pinneberg

Ein voller Erfolg für das Miteinander im Stadtteil: Rund 100 Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Vereinen, Institutionen, Wohnungsbaugesellschaften und Beiräten haben sich jüngst in der Pausenhalle des Schulzentrums Nord zur ersten Stadtteilkonferenz getroffen. Gemeinsames Ziel war es, sich auszutauschen, Netzwerke zu knüpfen, aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und gemeinsam konkrete Perspektiven und Projekte für Pinneberg-Nord zu entwickeln.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Dialog an sechs Thementischen, an denen intensiv über zentrale Zukunftsthemen gesprochen wurde:

1. Wohnen – Ein Zuhause für alle?
2. Soziale Infrastruktur, Treffpunkte und Angebote: Welche Orte und Angebote braucht es für Begegnung und Zusammenhalt?
3. Feste und Feiern: Wie können gemeinsame Veranstaltungen das Miteinander im Stadtteil stärken?
4. Sauberkeit und Grün: Wie kann das Wohnumfeld attraktiver, sauberer und grüner werden?
5. Gemeinsam für mehr Sicherheit: Was können wir für ein gutes und sicheres Zusammenleben tun?
6. Identität: Was macht den Stadtteil aus und wie kann ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl entstehen?

An den Tischen wurde engagiert debattiert. Dabei wurde deutlich, dass die Anwesenden nicht nur Herausforderungen benennen, sondern sich aktiv an Lösungen beteiligen möchten. Ein konkretes Ergebnis des Abends: Einige Anwohnerinnen und Anwohner haben sich zusammengefunden, um in Eigenregie neue Sitzbänke für den Stadtteil zu bauen und aufzustellen. Die Stadtverwaltung wird dieses Engagement unterstützen, beispielsweise bei der Auswahl geeigneter Standorte. Weitere konkrete Ideen betreffen eine Müllsammelaktion, einen Spieleabend und eine Halloween-Feier für den Stadtteil, die für das kommende Jahr organisiert werden soll.

„Eine lebendige Stadtentwicklung kann nur gemeinsam gelingen, 100 Gäste bei der ersten Stadtteilkonferenz sind ein tolles Signal“, resümiert Bürgermeister Thomas Voerste. „Ich

danke allen, die dabei waren. Die Beteiligung zeigt, dass die Menschen großes Interesse an ihrem Stadtteil und einem guten Miteinander haben und bereit sind, sich aktiv einzubringen. Genau diesen wertvollen Austausch wollen wir fortführen, denn gute Ideen entstehen häufig vor Ort, im Alltag der Menschen. Wir können uns daher gut vorstellen, auch für die anderen Pinneberger Stadtteile entsprechende Veranstaltungen durchzuführen."

Die gesammelten Anregungen, Ideen und Projektansätze werden derzeit in der Stadtverwaltung ausgewertet und in Kürze auf der Website der Stadt Pinneberg veröffentlicht. Die Stadtteilkonferenz ist ein gemeinsames Beteiligungsformat der Stadt Pinneberg und lokaler Partnerinnen und Partner. Sie wurde finanziell durch die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Pinneberg im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!" gefördert.